

Phraseologische Vergleiche, polyglott

BERIT BALZER

Universidad Complutense de Madrid

Komparative Phraseologismen sind ohne Zweifel ebenso sprachspezifisch wie andere Teilgebiete der Idiomatik. Sie wurden zunächst spielerisch-kreativ von Individuen geprägt und haben sich sowohl in der Umgangssprache als auch in der Literatur niedergeschlagen. Ein Sprecher möchte seiner Schilderung dadurch Nachdruck verleihen, dass er dem Hörer mittels eines oft hyperbolischen und meist plastischen Vergleichs eine Sachlage verdeutlicht. In diesem Sinne sind phraseologische Vergleiche –wie alle Redewendungen– linguistische Schöpfungen, die auf einer starken kommunikativen Absicht von Seiten des Senders beruhen. Gewissermaßen könnte man sie als Angelhaken bezeichnen, an denen sich die Aufmerksamkeit des Empfängers festbeißen soll. Je origineller ein Vergleich, desto mehr Chancen hat die zugrundeliegende Beschreibung, gebührend registriert zu werden. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Diese zunächst rein subjektive Wortschöpfung entfernt sich von ihren beiden Denotaten (den zwei Termen, zwischen denen eine Analogie hergestellt wird) und mutiert mit der Zeit zu einem allgemein erkennbaren Konnotat.

Phraseologische Vergleiche werden dann zu stehenden Begriffen, wenn die Mehrheit der Muttersprachler sie als bekannt oder zumindest nachvollziehbar identifiziert¹. Die Anzahl der empirischen Belege und ihre Aufnahme in lexikographische Sammelbände lassen ursprünglich spontane Similis und Metaphern zu stehenden Begriffen werden. Über die Inkubationszeit und die Langlebigkeit solcher sprachlichen Phänomene kann man nur Vermutungen anstellen. Da es eine enorme Vielzahl von Varianten

¹ Burger/Buhofer/Sialm streichen heraus, dass dabei «ein bestimmter Vorgang oder eine Eigenschaft... durch einen konventionalisierten Vergleich veranschaulicht wird, dass aus der Vielzahl möglicher Vergleiche gerade dieser und kein anderer in der Sprachgemeinschaft üblich ist.» (*Handbuch der Phraseologie* 1, 35).

gibt, wird der Empfänger einen stehenden Vergleich nur selten als abgegriffenen Gemeinplatz empfinden. Darüber hinaus scheinen Similis zu den Sprachuniversalien zu gehören, denn sie sind in den großen Weltsprachen ein viel verwendeter und ständig produktiver Rekurs der semantischen Verstärkung, der sich beliebig erweitern und erneuern lässt. Die Norm wird allein durch Häufigkeit und Akzeptanz gesetzt. Auch Lutz Röhrich streicht die stereotype Funktion der komparativen Phraseologismen hervor². Von den meisten phraseologisch-parömiologischen Nachschlagwerken werden sie zwar als idiomatische sprachliche Einheiten, selten jedoch in Form einer abgesonderten Gruppe behandelt. Unseres Erachtens sollte man ihnen aber gerade aufgrund ihrer prägnanten Struktur und ihrer kulturspezifischen Metaphorik einen Sonderstatus einräumen. Zumindest verdienen sie, etwas genauer betrachtet zu werden, was ihre Genese und ihre Leistungen betrifft, ganz besonders jedoch auch, was ihre kontrastiven Entsprechungen und Scheinentsprechungen angeht. Im Augenblick sind parömiologische Regionalstudien noch sehr viel zahlreicher und systematischer als grenzübergreifende, also kontrastive Gegenüberstellungen. Es besteht daher ein gewisser Nachholbedarf, was sprachvergleichende Studien angeht.

Es handelt sich bei komparativen Phraseologismen um mehr oder minder blumenreiche Ausdrucksmittel, durch die der Sprecher seine individuelle Erfahrung mit einer allgemein erfahrbaren Realität gleichsetzt (*frei wie ein Vogel sein*) oder die eigene Erfahrung elativ durch einen unverhältnismäßigen Vergleich ins Humoristische steigert (*dümmmer sein, als die Polizei erlaubt*, vielleicht: \cong *ser más tonto que el que asó la manteca*). Diese zweite Art der Komparation mit *als* –also die der Ungleichheit– ist im Deutschen eher selten, im Spanischen jedoch von auffälliger Präsenz (*schlau wie ein Fuchs sein* – *ser más listo que el hambre*; *etwas ist klar wie Kloßbrühe* – *más claro que el agua*). Im Deutschen besteht weiterhin die Möglichkeit der adjektivischen Komposition mit vergleichender Bedeutung (*bärenstark*), die in anderen Sprachen in viel geringerem Maße gegeben scheint (*más fuerte que un toro* steht *bearish*, *être un ours* gegenüber, die gleichbedeutend sind mit *grob*, *urig*, *wild*)³. Dabei sind gewisse Typologien je nach dem kulturellen Umfeld, das sie erzeugt, ergiebiger als solche, die aus einem anderen linguistischen Kontext stammen. Außerdem ist auf Spanisch die Komparation der Ungleichheit (*más ... que*) auf jeden Fall, numerisch gesehen, ausgeprägter als auf Deutsch, Englisch und Französisch, wo sie in den meisten Fällen mit *wie*, *like* oder *comme* vollzogen wird. Solche

² L. Röhrich, *Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten 1*, S. 16: «Phraseologische Vergleiche haben vielfach eine verstärkende Funktion und verleihen einer Aussage ein erhöhtes Maß an Expressivität.»

³ Man muss sich fragen, warum *bärenstark*, *hundeelend*, *rabenschwarz* gängige Prägungen sind, nicht aber ***fuchsschlau*, ***wolfshungrig* oder ***elsterdiebisch*..

formalen Unterschiede lassen vielleicht interessante anthropolinguistische Schlüsse zu⁴. Signifikative Parallelen zu anderen Sprachen gibt es übrigens auch in der Semantik, was die vorliegende Studie zusätzlich rechtfertigen sollte. Und gerade die Abweichungen von einer (logischen?) Analogie bieten dem Linguisten und dem Sprachlerner markante Anhaltspunkte für eine nähere Beschäftigung mit Phraseologie.

Formal zu unterscheiden sind weiterhin deutsche Kombinationen mit *wie*, die jedoch keinen wirklichen Vergleich ausdrücken, sondern sich an der Grenze zum Gleichsetzungsakkusativ (der im Grunde auch mit *als* denkbar wäre) bewegen. In den anderen untersuchten Sprachen kommt diese Abweichung dann auch formal zum Ausdruck:

Deutsch	Englisch	Französisch	Spanisch
Jdn wie seinesgleichen behandeln	To treat a person as an equal	Traiter quelqu'un d'égal à égal	(Tratar a u.p.) de igual a igual

Nicht wenige der im Anschluss aufgelisteten deutschen Vergleiche wurden in der Vergangenheit aus dem Nachbarland Frankreich übernommen (z.B.: *aller ensemble comme le feu et l'eau*=zusammenpassen wie Feuer und Wasser; dagegen: *to be as different as chalk and cheese* [wörtlich: so verschieden sein wie Kreide und Käse] und *ser como el agua y el aceite* [wörtlich: wie Wasser und Öl sein] oder *hacer malas migas* [wörtlich: schlechte Streusel machen]). Für das Spanische lässt sich andererseits eine gemeinsame romanische Wurzel mit Französisch nachweisen⁵ (sich grob benehmen: ...*comme dans une écurie*=...*como quien entra en un establo*). Auch Englisch und Deutsch gehen nicht selten in engster Anlehnung zu einander vor (z.B.: *rauchen wie ein Schlot*=*to smoke like a chimney*), denn es besteht «zwischen der Struktur der Sprache und der der konzeptualisierten Welt eine Isomorphie»⁶.

Oft handelt es sich um universell transparente Bilder (z.B.: *se coller comme une sangsue* – *pegarse como una lapa* [wobei *sangsue*=Blutegel, *sanguijuela* semantisch eng verwandt ist mit *lapa*= *patella vulgata* / *Seepocke* / *barnacle*] gegenüber: *wie eine Klette an jemandem hängen* – *to*

⁴ Burger/Buhofer/Sialm erklären: «Für die kontrastive Linguistik und Ethnologie sind die phraseologischen Vergleiche aufschlussreich, weil sie Übereinstimmungen und Divergenzen in den Symbolfeldern der Kulturen erkennen lassen.» (*Handbuch der Phraseologie* 1, 36).

⁵ Siehe dazu auch H.W. Klein, *Die volkstümlichen sprichwörtlichen Vergleiche im Lateinischen und in den romanischen Sprachen*.

⁶ Dobrovol'skij, «Thesaurus deutscher Idiome», in: B. Sandig (Hg.), *EUROPHRAS* 92, 38.

cling like a bur [wobei *Klette=bur* (*bardana, lampazo/bardane*) bedeutet]) oder um Lehnübersetzungen aus der klassischen und biblischen Literatur (z.B.: *pleurer comme une Madeleine – llorar como una Magdalena; reich sein wie Krösus= ser más rico que Crespo, ser un rey Midas*) oder um Begriffe aus dem nordeuropäischen Kulturkreis, wo Brauereien eine längere Tradition haben als Weinkeller und Bodegas oder Tavernen (z.B.: *riechen / eine Fahne haben wie ein Brauhaus / eine Brauerei – to smell like a brewery* [unseres Wissens nur umschreibbar durch *avoir des relents d'alcool; oler a taberna*]). So erklärt sich denn auch die totale oder teilweise Übereinstimmung in Bedeutung und Aufbau dieser Einheiten. Bei anderen fragt man sich, warum es bei ähnlicher Fauna keine gleichwertige Prägung gibt (z.B. *schwimmen wie eine bleierne Ente – to swim like a rock* gegenüber solch augenfälligen Vergleichen wie *schwimmen wie ein Fisch – to swim like a fish – nager comme un poisson – nadar como un pez*). Nicht selten hat bei komparativen Phraseologismen schon eine totale Metaphorisierung stattgefunden (z.B. *ein Esel sein=ser un burro; to be an ass; être un âne* oder *eine Leseratte sein=ser un ratón de biblioteca; être un rat de bibliothèque*).

Ausgehend vom Deutschen haben wir einen Versuch gestartet, diese Phänomene von ihren Komponenten her zu klassifizieren. Untersucht wurden in diesem Zusammenhang nur Phraseologismen mit expliziter Vergleichspartikel (*wie, als, als ob*) und verbalem Kern⁷, die in der Personal- und Tempusform abwandelbar sind, deren einzelne Komponenten jedoch von der Valenz, dem Numerus und der Attribuierung her mehr oder minder blockiert sind. Harald Burger hat darauf hingewiesen, dass bei komparativen Phraseologismen die Reihenfolge der Komponenten im Deutschen variabel ist⁸. Aus diesem Grund findet der Leser die Formulierung *laufen wie am Schnürchen* (statt: *wie am Schnürchen laufen*) neben *wie ein Stein sinken* (statt: *sinken wie ein Stein*), wobei jeweils die geläufigere, d. h., die häufiger dokumentierte Form gewählt wurde. Bei unserer polyglotten Kostprobe können wir nicht im Einzelnen auf alle und jede dieser Eigenschaften in den Zielsprachen eingehen. Es soll lediglich gezeigt werden, wie relativ eng die Kongruenz zwischen Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch sich vollzieht. Allen diesen Sprachen eigen ist beispielsweise folgender Vergleich, dessen verbale Basis jedoch höchst variabel ist: *...wie ein Verrückter / ...like a madman / ...comme un fou / ...como un loco*. Diesen Typus haben wir schon allein deswegen nicht berücksichtigt, weil

⁷ Dazu gehört auch die Struktur: [Adjektiv + sein + wie + *terminus comparationis*]. Nicht untersucht haben wir dagegen Formen, die nicht verbal eingebunden sind [z.B.: *wie von ungefähr, so rot wie Blut, gehupft wie gesprungen*, u.ä].

⁸ H. Burger, *Phraseologie*, 25: «Über die relative Üblichkeit der Varianten lässt sich dabei in der Regel nichts Genaueres aussagen, da entsprechende Frequenzuntersuchungen fehlen.»

die große Variationsmöglichkeit der verbalen Basis den Rahmen unseres Forschungsprojektes sprengen würde⁹. An erster Stelle in jeder unserer Äquivalenzlisten steht jeweils die wörtlichste Entsprechung. Der folgen andere vielleicht gebräuchlichere Formen, die aber entweder keine expliziten Vergleiche darstellen oder überhaupt nicht als Phraseologismen zu betrachten sind (solche stehen auf der Liste in Kursivschrift). Weiter weisen wir auf eine begrenzte Reihe von Varianten hin, die ebenfalls mehr oder weniger gebräuchlich sind¹⁰. Die vorliegende Arbeit soll in erster Linie als Anregung für zukünftige kontrastive Studien dieser Art gelten. Um Korrektur, Vervollständigung und Äquivalenzvorschläge wird dringend gebeten.

Phraseologische Vergleiche stellen in der Regel eine Beziehung her zwischen menschlichen Handlungen, bzw. Zuständen zu Naturphänomenen und besonders zu anderen Spezies. Die weitaus ergiebigste Unterklasse scheint dabei die der Tiervergleiche zu sein¹¹. Diese Art von Bezugnahme auf die Fauna liegt offensichtlich allen Kulturen am nächsten. Jedenfalls gibt die unmittelbare Erfahrungswelt des Menschen hier dessen sprachliches Koordinatensystem vor. Komponenten, die aus einer nicht alltäglichen Erfahrung entlehnt sind, setzen bei ihrem Urheber eine gewisse sprachschöpferische Leistung voraus und können die ganze Skala des Humors zwischen Ironie und Groteskem bevölkern (z. B. *frech wie Oskar sein [ein Frechdachs sein]; abziehen wie ein begossener Pudel; stinken wie ein Wiedehopf*).

Für die angeführten Belege wurden sowohl ältere als auch neuere phraseologische Repertorien eingesehen. Dabei stellte es sich heraus, dass –bis auf Dovals separates Kapitel zu den *comparaciones populares* und Aroras minutiöse Studie für iberamerikanische Varianten der *Proverbial Comparisons*– alle Vergleichsformeln mit anderen Redewendungen und sprichwörtlichen Redensarten vermischt aufgelistet waren. Ausgangssprache war für uns immer das Deutsche. Vielfach haben wir neben phraseologischen Nachschlagwerken auch zweisprachige Wörterbücher hinzugezogen, die

⁹ Diese Studie ist Teil eines Forschungsprojektes zu einem deutsch-spanischen Glossar der Redewendungen mit verbalem Kern, das unter der Leitung von Frau Prof. M^a T. Zurdo von den Mitarbeiterinnen B. Balzer, C. Moreno, R. Piñel, M. Raders und M^a L. Schilling im Seminar für Deutsche Philologie der Universidad Complutense Madrid durchgeführt wird.

¹⁰ Burger/Buhofer/Sialm, *Handbuch der Phraseologie 1*, 36: «Insbesondere in der saloppen Umgangssprache entstehen täglich neue verstärkende Vergleiche, wobei es im einzelnen fraglich ist, ob dahinter jeweils noch eine Basisform anzunehmen ist.»

¹¹ Siehe auch R. Piñels statistische Gegenüberstellung in «El mundo animal en las expresiones alemanas y españolas y sus connotaciones socioculturales». Siehe auch die Statistik bei S. Arora, 15, derzufolge Tiervergleiche im Englischen und Spanischen zwischen 44% und 52% einnehmen, unbelebte Objekte 26%-27%, Abstrakta 7%-11%, Pflanzen 9%-12% und Naturlelemente 3%-6%. Man sollte vermuten, dass Ähnliches auch für Deutsch und Französisch zutrifft.

jedoch generell wenig systematisch vorgehen, was die Aufnahme von Modismen anbelangt, und diese nach relativ lockeren Kriterien auswählen. Auch einsprachige Wörterbücher aller vier Sprachen wurden auf Belege hin überprüft.

1. Strukturelle und semantische Übereinstimmung

Eine nahezu totale Übereinstimmung in der Struktur und in der Semantik liegt in den Beispielen dieses Absatzes vor. Der Vergleich kann, wie gesagt, auch in Form einer Steigerung stattfinden (*más que*). Manchmal wird die deutsche Verbform durch ein [*sein* + Adjektiv] repräsentiert, wodurch im Englischen die Doppelpartikel *as...as* steht. In dieser Gruppe wie in den anderen ist das ganze Spektrum zwischen totaler Transparenz, bzw. Kollokation (z. B. *sterben wie die Fliegen*) und Teil-Idiomatik (z. B. *laufen wie ein geölter Blitz*), auf das Burger hinweist¹², repräsentiert. Das kommt daher, dass das *tertium comparationis* «mehr oder weniger durchschaubar ist»¹³. Alle ausgewählten Belege dieses Abschnittes sind in den vier Sprachen als phraseologisch anzusehen¹⁴. Kriterien für ihre Anordnung sind folgende: Zugehörigkeit zur Fauna, zur Flora, zu den Naturphänomenen, zu der Dingwelt, zum menschlichen Körper oder zu realen und mythologischen Persönlichkeiten.

Deutsch	Englisch	Französisch	Spanisch
Fauna			
Schlafen wie ein Marmeltier / ein Ratz	To sleep like a log	Dormir comme une marmotte / Dormir comme une souche	Dormir como una marmota / un lirón / un tronco / un goporro
Blind wie ein Maulwurf sein	To be as blind as a mole / a bat	Être aveugle / myope comme une taupe	Ser / estar más ciego que un topo
Wie Hund und Katze leben / sein	To live / to be like the cat among the pigeons	Vivre comme chien et chat	Vivir / ser / llevarse como perros y gatos
Sterben wie die Fliegen	To die like flies	Crever comme des mouches	Morir / caer como moscas
Arm sein wie eine Kirchenmaus	To be as poor as a churchmouse	Être gueux comme un rat d'église	Ser más pobre que las ratas

¹² Burger/Buhofer/Sialm, *Handbuch der Phraseologie* 1, 35.

¹³ *Ibid.*

¹⁴ *Ibid.*, 1: «Unter einer 'phraseologischen Einheit' versteht die Linguistik eine Verbindung von zwei oder mehr Wörtern, wenn diese eine durch die syntaktischen und semantischen Regularitäten der Verknüpfung nicht voll erklärbare Einheit bilden.» Wo es geringfügige Abweichungen in der Lexik gibt, haben wir die jeweilige Ausnahme unterstrichen. Gleichwertige Varianten stehen nach einem Schrägstrich, fakultative Komponenten, bzw. Aktanten sowie diastratische Merkmale stehen in Klammern. In eckigen Klammern stehen dagegen die lexikographischen Nennformen des fixierten Subjekts.

Flora			
Zittern wie Espenlaub	To tremble like an aspen leaf / To shake like a leaf / a jelly	Trembler comme une feuille	Temblar como una hoja / un <u>azogado</u> /
Naturphänomene			
Laufen wie ein geöhrter Blitz	To run like greased lightning / (To run) shot-off like a <u>cannon ball</u>	Courir comme la foudre / Partir comme un <u>trait</u>	Salir (disparado) como un rayo / Partir como un rayo / una <u>flecha</u> / una exhalación / una <u>hala</u>
Einschlagen wie ein Blitz aus heiterem Himmel	To strike someone like a bolt from the blue	Éclater [une nouvelle] comme un coup de foudre / Sortir au grand jour	Caer [una noticia] como una <u>bomba</u>
Dingwelt			
Schweigen wie ein Grab / Verschwiegen sein wie das Grab	To be as silent as the grave / To be like a tomb / To be as close as a <u>coffin</u>	Être (silencieux) comme une tombe	Callar / ser mudo / callado como una tumba
Qualmen / rauchen wie ein Schlot	To smoke like a chimney	Fumer comme un <u>sageur</u>	Fumar como una chimenea
Wie ein Stein sinken	To go down / to sink like a stone	S'enfoncer comme une pierre	Hundirse como una piedra
Reden wie ein Buch	To talk like a book	Parler comme un livre	Hablar como un libro (abierto)
Flach (sein) wie ein Brett	To be as flat as a <u>pancake</u>	Être plate comme une planche	Ser más lisa que una tabla
Gedrängt stehen wie die Ölsardinen	To stand / to be like sardines in a can	Être serrés comme des sardines	Estar como sardinas en banasta / en lata / Estar como pichos en costura / Ir como tres en un zapato
Menschlicher Körper			
Nicht weiter als seine Nase sehen	To see no further than the end of one's nose	Ne pas voir plus loin que le bout de son nez.	No ver más allá de sus narices
Jemanden / etwas hüten wie seinen Augapfel / Jemandes Augenstern sein	(To keep a person as) / (to cherish someone like) the apple of one's eye	(Garder quelqu'un) / (tenir à quelquechose) comme (à) la prunelle de ses yeux	Ser una cosa / cuidar a alguien como la niña de sus ojos
Reale, historische oder mythologische Gestalten			
Päpstlicher als der Papst sein (wollen)	To be more papist than the pope	Être plus <u>royaliste</u> que le roi	(Querer) ser más papista que el Papa
Fluchen wie ein Landsknecht	To swear like a trooper / To make the air blue	Jurer <u>comme</u> un charretier	Jurar como un carretero
Wie ein Phönix aus der Asche erstehen	To rise like a phoenix from the ashes	Reître de ses cendres comme le Phénix	Renacer de sus / las cenizas como el Ave Fénix

Im folgenden Beispiel besteht eine semantische Kongruenz im Verb (*sich verkaufen*), nicht jedoch im Substantiv (*Kirschen*). Das entsprechende deutsche Substantiv (*Semmeln*) erfordert ein anderes Verb (*weggehen*):

Weggehen wie warme Semmeln / Sich wie reife Kirschen verkaufen	To sell like hotcakes	Se vendre comme des petits pains	Venderse como churros /rosquillas
--	-----------------------	-------------------------------------	--------------------------------------

2. Partielle lexikalische Divergenz

Es besteht zwar mitunter eine formale Übereinstimmung, das heißt, der Vergleich findet explizit durch *like*, *comme*, *como* statt¹⁵; jedoch sind die einzelnen Komponenten häufig nicht gleichwertig besetzt, da sie aus einem anderen Symbolfeld entlehnt sind. Gerade diese Gruppe bietet Lernern und Übersetzern vermutlich die größten Schwierigkeiten aufgrund der relativ geringen Durchsichtigkeit des Vergleichs. Hier würde eine ideologisch-onomasiologische Zuschreibung, wie sie auch Csaba Földes empfiehlt¹⁶, oder die von Dobrovól'skij vorgeschlagene Taxa-Vernetzung¹⁷ dem Verständnis sehr zugute kommen. Eine solche Gliederung hat den Vorteil, dass sie die pragmatische Absicht eines jeden Vergleichs in allen Sprachen abdeckt. Strukturelle Unterschiede brauchen dabei nicht berücksichtigt zu werden. Insofern ist eine onomasiologische Aufstellung ausgesprochen benutzerfreundlich. Ihr Sinn liegt darin, dass sie dem Benutzer des Lexikons die Suche nach Äquivalenzen erleichtert. Wir setzen voraus, dass dieser wenigstens einer der vier Sprachen mächtig ist und dass ihm die Vergleichsformel auch geläufig ist. Selbstverständlich wäre innerhalb jeder Gruppe eine alphabetische Anordnung nach der nominalen oder verbalen Komponente durchaus vertretbar. Ob eine exakte strukturelle oder semantische Entsprechung vorliegt, ist bei einer solchen Gliederung wohl nebensächlich. Auch die Frage, ob diese Mutter-Taxa atomare Konzepte oder konkretere Deskriptoren sein sollten, hängt wohl eher vom Raum ab, der dem Lexikographen zur Verfügung steht¹⁸. Wir ziehen jedenfalls ein Deskriptoren-Clustering vor, weil eine exakte Unterscheidung z. B. zwischen Ursache und Wirkung oder willentlichem und unwillkürlichem Handeln oft schwierig sein dürfte.

Ein weiteres Kriterium, das für eine onomasiologische Liste spricht, ist die Tatsache, dass hier die syntaktische Einbindung des Phraseologismus indirekt vorgegeben ist. Aus einer solchen Gliederung wird ersichtlich, ob

¹⁵ In einigen Fällen haben wir es im Deutschen mit einem irrealen Vergleich zu tun, ausgedrückt durch die Partikeln *als ob*. Nicht immer haben wir jedoch auch eine entsprechende Partikel *as if*, [*comme*] *si*, *como si* in den anderen Sprachen.

¹⁶ C. Földes, «Mehrsprachige phraseologische Wörterbücher – als Herausforderung für die Lexikographie», in: B. Sandig (Hg.), EUROPHRAS 92, 175-201.

¹⁷ D. Dobrovól'skij, «Thesaurus deutscher Idiome», in: EUROPHRAS 92, 36-64.

¹⁸ *Ibid.*, 44-45.

das Subjekt eine Person ist und was für Valenzen der verbale Kern haben kann. So kann *laufen* in *laufen wie am Schnürchen* unmöglich mit einem belebten Subjekt besetzt werden, weil die Kategorie «Vorgang» in diesem Fall das semantische Merkmal [-hum/ -anim] oder [+abstr] voraussetzt.

Deutsch	Englisch	Französisch	Spanisch
Physischer Zustand			
Gesund sein wie ein Fisch im Wasser / Fit sein wie ein Turnschuh	(To be) as sound as a bell / To be as fit as a fiddle	Se porter comme un charme / comme le Pont-Neuf	Estar sano como / más sano que una manzana
Besoffen (sein) wie eine Kanone / Blau sein wie ein Veilchen / eine Strandhaubitze	(To be) as drunk as a wheelbarrow	Être rond (comme une balle) / Être noir	Estar como una cuba
Gespannt sein wie ein Regenschirm / wie ein Flitzbogen	To be as nervous as a cat on hot bricks / To act like a house on fire	Brûler d'envie de savoir quelquechose	Estar intrigado / Arder en ganas / en deseos por saber
Gefühlslage: Trauer, Schmerz, Freude			
Heulen wie ein Schlosshund	To weep like a willow / a child	Pleurer comme une Madeleine / un enfant / une vache / un veau	Llorar como una Magdalena / un niño / Llorar a moco tendido
Schreien / brüllen wie am Spieß	To scream as if one were being roasted alive	Pousser des cris si l'on vous écorchait / Crier comme un perdu	Gritar como un condenado
Sich freuen wie ein Schneekönig / Zaunkönig	To be as pleased as Punch / To be as happy as a sandboy / To be as merry as a grig	Être gai comme un pinson	Estar más contento que (un) chiquillo con zapatos nuevos / Estar como unas pascuas / Estar más alegre que unas pascuas
Aussehen, Gestik, Wirkung auf andere			
Dürr wie ein Stecken sein	To be as thin as a rake	Être maigre comme un clou	Estar más flaco que una espátula
Aufgeputzt / herausgeputzt / geschmückt sein wie ein Pfingstochse / Palmesel	To look like a mutton dressed as lamb	Être promené comme le boeuf gras	Estar adornado como jaca en feria
Sich gleichen wie ein Ei dem andern	To be as alike as two peas in a pod / (To be) as like (him) as if spit out of his mouth / To be the spitting image of a person	Se rassembler comme deux gouttes d'eau	Parecerse como un huevo a otro / Parecerse como dos gotas de agua
Gehen, als ob man einen Stock verschluckt hätte / Steif wie ein Stock	(To walk) as if one had swallowed the poker / as stiff as a poker	Être raide comme un manche à balai / un piquet / un échalas	Tieso como un ajo / más tieso que un ajo
Zusammenpassen wie Feuer und Wasser	To be as different as chalk and cheese	Aller ensemble comme le feu et l'eau / Être le jour et la nuit	Ser como el agua y el aceite / Parecerse como un huevo a una castaña

Positive Eigenschaften und Verhaltensweisen			
Arbeiten wie ein Pferd	To work like a horse / To work your fingers to the bone / To work at full pitch	Travailler comme un boeuf / un galérien / un nègre	Trabajar como un burro / un negro / un chino / Trabajar como una bestia
Stark wie ein Bär sein	To be as strong as a horse	Être fort comme un turc / comme un boeuf / comme un taureau / comme un ours	Ser más fuerte que un toro
Negative Eigenschaften und Verhaltensweisen			
Frech wie Oskar sein	To be always getting into mischief	Être méchant comme un âne rouge	Ser más malo que la quina
So geschickt sein wie eine Kuh auf dem Tanzseil	(To be) as nimble as a cow in a cage	Être bête comme une oie / Être bête comme ses pieds	Ser más torpe que un arado / Ser más torpe que una mano sin dedos
Sich wie ein Elefant im Porzellanladen benehmen / Sich benehmen wie die Axt im Walde	To behave like a bull in a china shop / To behave like a boor	Entrer quelque part comme dans une écurie	...como elefante en cacharrería
Lügen wie gedruckt / Das Blaue vom Himmel herunterlügen	To lie like mad / To lie oneself blue in the face / To tell a pack of lies / To win the whetstone	Mentir comme un arracheur de dents	Mentir más que la gaceta / Mentir como un bellaco / Mentir con toda la boca / Mentir más que un sastre
Reden wie ein Buch / wie ein Wasserfall / Das Blaue vom Himmel herunterreden	To talk like a book / To talk nineteen to the dozen	Parler comme un livre / Parler comme une perruche	Hablar más que un sacamuelas / Hablar por los codos / Soltar la sinhuero
Saufen wie ein Loch / wie ein Bürstenbinder / Ein Schluckspecht sein	To drink like a fish	Boire comme un trou / une éponge	Beber como una esponja / como un / más que un cosaco / el chico del esquilador
Fressen wie ein Scheunendrescher	To eat like a lumberjack / like a horse	Manger comme un ogre / un porc	Comer como un Heliogábalo / como un animal / más que una lima / Ponerse (uno) como el Quico / Comer a dos carrillos / Tener buen saque
Kenntnis, Gewissheit			
Etwas wie seine / die eigene / Westentasche kennen	To know somebody / something like the back of one's hand / To know something inside-out /	Connaitre quelque chose comme sa poche / Connaitre quelque chose dans ses coins	Conocer una cosa como la palma de su mano
So sicher sein wie das Amen in der Kirche	(To be) as sure as the sun rises	Être une palissade	Ser [algo] más seguro que la salida del sol / tan cierto como el sol / tan cierto como dos y dos son cuatro / como tres y dos son cinco

Menschliches Handeln			
Weglaufen, <u>als ob</u> der Teufel hinter einem her wäre	To run away like a bat out of hell	Courir comme un dératé	Correr como un poseído / pososo / Correr como alma que lleva el diablo
Rennen wie ein Bürstenbinder	To run like a lamplighter	Courir comme un zèbre	Correr más que una liebre
Sich prügeln / zanken / hauen wie die Kesselflicker	To fight like cocks	Se battre comme des chiffonniers	Andar a la greña
Gesellschaftliche Lage			
Bekannt sein wie ein bunter Hund	To be known far and wide / To be a well-known figure	Être connu comme le loup blanc	Ser más conocido que las ratas / el tebeo
Vorgang, Resultat			
Laufen / klappen / gehen wie am Schälröchen	To run / go like clockwork	Aller / marcher comme sur des roulettes	Ir / marchar como sobre ruedas / como la seda
Brennen wie Zunder	To burn like a torch	Brûler comme la paille sèche	Ardor como la yesca / la estopa / la pólvora
Passen wie die Faust aufs Auge (1) / Sitzen/ passen wie angegossen	To fit like a glove	Aller comme un gant	Irle (a alguien una cosa) como un guante / Sentar / venir como anillo al dedo / Venir como pedrada en ojo de boticario / Venir una cosa a pedir de boca
Passen wie die Faust aufs Auge (2)	To be like trying to put a square peg into a round hole / Something fits like Dick's hatband / To suit someone as the saddle suits the sow / To be as like as an apple to an oyster	Cela rime comme halibarde et miséricorde / Différer du blanc au noir	Pegar como una guitarra en un entiero / Venir como pedrada en ojo tuerto / Sentarle (una cosa a una persona) como a un Cristo dos pistolas / No pegar ni con cola

3. Partielle lexikalische und strukturelle Divergenz

In einer oder mehreren der Zielsprachen ist eine äußerliche Abweichung (in unserer Liste unterstrichen) von der deutschen Formel festzustellen. Sporadisch gibt es zwar eine semantische Annäherung oder gar Deckungsgleichheit, jedoch keinen expliziten Vergleichsnexus durch die Partikeln (*like, as...as / comme, plus...que / como, más...que*). Stellenweise existiert in der anderen Sprache keine Polylexikalität, sondern lediglich eine gleichwertige Verbalform. Diese Fälle markieren wir in Kursivschrift:

Deutsch	Englisch	Französisch	Spanisch
Physischer Zustand			
Sich fühlen wie ein Fisch im Wasser / Sitzen wie die Made im Speck /	To live as happy as a pig in mud / To live off the fat of the land	Être <u>comme</u> un rat dans le fromage	Sentirse <u>como</u> (el) pez en el agua / Estar en su elemento
Frieren wie ein Schneider / Frieren wie ein junger Hund	To be freezing / To shiver with cold	Être gelé jusqu'aux os	Tener <u>más</u> frío <u>que</u> siete viejas / un perro chico
Gefühlslage: Trauer, Schmerz, Freude			
Grinsen wie ein Primeletpf / Strahlen wie ein Honigkuchenpferd	To grin <u>like</u> a Cheshire cat	Sourire / rire jeune	Reír de dientes para fuera / Reírse como los conejos / con risa de conejo
Aussehen, Gestik, Wirkung auf andere			
Aussehen wie eine Vogelscheuche	To look / go round like a scare-crow / a tramp / To look a sight	Être fichu <u>comme</u> l'as de pique / <u>comme</u> quatre sous	Ir hecho un adefesio / un Adán / una facha
Aussehen / herumlaufen wie aus dem Ei gepellt / geschält	To look as fresh as a daisy / as sweet as a nut (vlg)	Être propre <u>comme</u> un sou neuf	Estar / ir / ponerse de punta en blanco
Aussehen, als könne man nicht bis drei zählen / Aussehen, als ob man kein Wässerchen trüben könne	To look as if butter would not melt in one's mouth	Être une / avoir des airs sainte nitouche	Parecer una mosquita muerta
Ein Gesicht machen wie die Kuh, wenn's donnert	To look like a dying pig in a thunderstorm	Sembler frappé de la foudre	Quedarse atónito
Ein Gesicht machen wie drei Tage Regenwetter	To pull a face as long as a wet Sunday	Faire grise mine / Faire une mine maussade	Poner cara de vinagre
Wie angewurzelt stehenbleiben / dastehen	To be rooted to the spot	Être abasourdi	Quedarse <u>como</u> clavado en el suelo
Dastehen / dasitzen wie ein Ötztitze / Dastehen wie Pöksieben / die Kuh vorm Scheunentor / der Ochs vorm Berg / das Kind vorm Dreck	To stand there looking stupid	Rester bouche bée / béante	Quedarse <u>como</u> un pasmarote / Quedarse alelado / papando moscas / viento
Positive Eigenschaften und Verhaltensweisen			
Riechen wie ein Veilchen	To smell like a daisy	Fleurer (la violette, la rose) / Sentir les roses	Oler a (agua de) rosas / Oler como la alhucema
Schreiben wie gestochen	To write like copperplate	Avoir une jolie écriture	Tener buena letra
Wie gerufen kommen	To suit to a T / tee / To come in the nick of time / To come as a godsend	Arriver <u>comme</u> mars en carême / Tomber à pic	Venir <u>como</u> anillo al dedo / <u>como</u> capa en enero / <u>como</u> caído del cielo / <u>como</u> agua de mayo

Negative Eigenschaften und Verhaltensweisen			
Ein Gedächtnis wie ein Sieb haben	To have a head / a memory / a mind like a sieve / To be scatter-brained	Avoir la tête <u>comme</u> une passoire	(Tener) memoria de grillo
Verwöhnt sein wie eine Prinzessin	To be a spoilt brat / To be spoilt rotten	(Être) un enfant gâté / comblé	Estar mimado <u>como</u> el niño de la rollona / Estar <u>más</u> mimado que el gatito de una solterona
Gesellschaftliche Lage			
Leben wie Gott in Frankreich	To live <u>like</u> a lord / To live in clover / To live the life of Riley / To live in the lap of luxury	Vivre dans l'abondance / Vivre dans le luxe	Vivir <u>como</u> un cura / obispo / marajá de las Indias
Vorgang, Resultat			
Wie vom Erdboden verschwunden sein	To disappear into thin air	Disparaître <u>comme</u> par enchantement	Desaparecer <u>como</u> por ensalmo

4. Expliziter Vergleichsnexus nur auf Deutsch, aber semantische Transparenz in der gleichwertigen Redewendung

Hier liegt eine explizite Komparation im Deutschen, nicht aber in den anderen Sprachen vor. Es handelt sich dort unseres Erachtens um Metaphern, die aber jeweils das gleiche Konnotat vermitteln:

Deutsch	Englisch	Französisch	Spanisch
Wie auf Eiern gehen	To tread / walk on eggshells	Marcher sur des oeufs	Andar pisando huevos
Reden wie einem der Schnabel gewachsen ist	Not to mince one's words / matters / To speak one's mind	Ne pas avoir la langue dans sa poche	No tener pelos en la lengua
Gießen / schütten wie aus Eimern / Kübeln	To rain cats and dogs	Pleuvoir à la verse	Llover a cántaros / a mares
Wie die Katze um den heißen Brei heramreden	To beat about the bush	Tourner autour du pot	Dar rodeos / No ir al grano
Schimpfen wie ein Rohrspatz	To grumble about / To curse / To snarl at somebody	Tempêter contre quelqu'un / Gaeuler (vlg)	Soltar sapos y culebras (por la boca) / Echar pestes
Abziehen wie ein begossener Pudel	To go off crestfallen	S'en aller la queue entre les jambes / S'en aller bredouille	Irse / marcharse/ estar con el rabo entre las piernas / con las orejas gachas
Sich wie durch den Wolf gedreht fühlen	To be thoroughly exhausted	Être vanné / moulu / crevé	Estar molido / Estar hecho polvo
Ausgehen wie das Homberger Schießen	To come to nothing / To fizzle out	S'en aller en eau de boudin	Quedar en agua de borrajas / en humo de pajas
Jemanden / etwas wie ein rohes Ei behandeln	To handle somebody / something with gloves	Prendre / mettre des gants avec quelqu'un	Tratar a alguien con guante de seda
Stinken wie ein Wiedehopf	To stink of (garlic, smoke, sweat)	Puer / Exhaler une odeur infecte	Oler a rayos / a demonios / Apestar

Eine weiterführende Arbeit in diesem Sinne wäre es, zu untersuchen, wo es umgekehrt eine deutsche Äquivalenz ohne den Vergleichsnexus gibt, der in den anderen Sprachen zu finden ist (z.B.: *to feel like a cat that's got the cream* \cong *sich gebauchpinselt fühlen*; *to come down on someone like a ton of bricks* \cong *jemanden in die Mangel nehmen*; *to be like a millstone round one's neck* \cong *einen Mühlstein am Hals haben*); aber in vielen Fällen gibt es keinen gleichwertigen Phraseologismus im Deutschen, sondern wir können lediglich eine Umschreibung liefern (z.B.: *entrer comme dans un moulin* \cong völlig ungeniert hereinplatzen, ohne Rücksicht zu nehmen; *tener más cuento que Calleja* \cong jemandem viele Märchen auftischen, ein Aufschneider sein; *ser como el perro del hortelano* \cong selbst nicht leben und andere auch nicht leben lassen oder *defenderse como gato panza arriba* \cong sich verteidigen/wehren wie eine Katze, die auf dem Rücken liegt).

5. Falsche Freunde

Darunter verstehen wir solche Wendungen, deren Komponenten lexikalisch gleichwertig oder sehr ähnlich besetzt sind, die aber als Gesamtheit eine ganz andere Bedeutungen haben. Dies kann für den Lerner recht irreführend sein. *Augen haben / aufpassen wie ein Luchs* ist im Englischen und Französischen gleichwertig (*to be lynx-eyed*; *avoir des yeux de lynx*). Dagegen finden wir auf Spanisch zwei leicht von einander abweichende Bedeutungen, nämlich: *tener vista de lince* und *ser un lince* (äußerst schlau sein). Wenn man sich sehr wohl fühlt, sagt man auf Deutsch *sich so behaglich fühlen wie die Laus im Schafspelz* (Englisch: *as snug as a pig in pease-straw*), aber der spanische Vergleich *estar más contento que un perro con pulgas* (zufriedener sein als ein Hund mit Läusen) bedeutet das genaue Gegenteil, nämlich *unzufrieden sein*. Irreführend kann hier die lexikalische Besetzung *Laus=pulga* sein. *Wie Musik in jemandes Ohren klingen* (Englisch: *to be music to the ears of somebody*) bedeutet eine Mitteilung sehr positiv aufnehmen, während das spanische *ser música celestial para alguien* eher den Sinn hat: zum einen Ohr hineingehen, zum anderen wieder herauskommen. Oder die Tatsache, dass dem Quacksalber verschiedene Eigenschaften zugeschrieben werden: (Franz.: *mentir plus qu'un arracheur de dents*; Span.: *hablar más que un sacamuelas*), lässt eine Reihe von kulturspezifischen Schlüssen zu. Dergleichen korrespondiert die Formel *schlau sein wie ein Fuchs* mit den spanischen Ausdrücken *ser un viejo zorro*, *ser más astuto que una zorra* und nicht etwa *estar hecho un zorro* (\cong faul sein) und *hecho unos zorros* (\cong fix und fertig sein). *Bekannt wie ein bunter Hund sein* könnte einen zu folgendem Trugschluss verleiten: *ser más raro que un perro verde / un mirlo blanco* (\cong eine Seltenheit sein), weil *bunter Hund* und *perro verde* semantisch nahe bei einander liegen.

Aufgehen wie Hefeteig bedeutet strikt *rapide an Gewicht zunehmen* und nicht etwa *subir como la espuma* (\cong aufgehen wie Schaum, auf Höhenflug gehen, eine Inflation erfahren, Hochkonjunktur haben). Also haben wir es hier gelegentlich mit beträchtlichen Abweichungen zu tun.

In einer Zeit, wo der sprachliche Austausch immer rapider vonstatten geht, ist es denkbar, dass sich noch viele Arten von sehr bildhaften Wendungen aus anderen Sprachen irgendwann im Deutschen einbürgern werden. Allerdings scheint die allgemeine Tendenz dahin zu gehen, die abendländischen Sprachen zu versachlichen (Computerjargon) und zu verkommerzialisieren. Das ist sicher einer der Gründe, warum die wenigsten jugendlichen Sprecher überhaupt noch phraseologische Einheiten aktiv verwenden. Und oft kennen sie nicht einmal mehr deren Bedeutung. Auch wenn unsere Sprachen in dieser Hinsicht ärmer werden sollten, so scheint es uns doch wichtig, auf die Ebenbürtigkeit solcher immer noch relevanten Strukturen hinzuweisen, und zwar über die linguistischen Grenzen hinweg. Wie gesagt, die phraseologischen Vergleiche sind eine nach oben offene und potenziell produktive, für neue Prägungen hoffentlich noch lange anfällige Kategorie.

BIBLIOGRAPHIE

Phraseologische Nachschlagwerke

- ANDERSEN, A., *Deutsche Sprichwörter und Redensarten mit ihren englischen und französischen Gegenstücken* (Hamburg 1968).
- ARORA, S., *Proverbial Comparisons and Related Expressions in Spanish* (Berkeley, Los Angeles, London 1977).
- BEINHAUER, W., *Stilistisch-phraseologisches Wörterbuch spanisch-deutsch* (München 1978).
- BUITRAGO, A., *Diccionario de dichos y frases hechas* (Madrid 1999).
- COULON, B., *Deutsche und französische idiomatische Redewendungen* (München 1983).
- COWIE, A.P. / MACKIN, R. / McCAIG, I.R., *Oxford Dictionary of Current Idiomatic English* (2 vols.) (Oxford 1983).
- DOVAL, G., *Del hecho al dicho* (Madrid 1995).
- Duden 11. Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten* (Mannheim 1992).
- GERBERT, M. / ZIMMERMANN, P., *Idiomatische Redewendungen Englisch-Deutsch* (Leipzig 1990).
- GONZÁLEZ, J.L., *Dichos y proverbios populares* (Madrid 1998).
- HESSKY, R. / ETTINGER, S., *Deutsche Redewendungen* (Tübingen 1997).
- LAFLEUR, B., *Dictionnaire des locutions idiomatiques françaises* (Frankfurt / Main 1979).
- MAR-OSTERFORD, R., *Englische Idiomatik* (München 1956).

- MARTÍN SÁNCHEZ, M., *Diccionario del español coloquial* (Madrid 1997).
- MIEDER, W., *Deutsche Sprichwörter und Redensarten* (Stuttgart 1995).
- MÜLLER, W., *Französische Idiomatik nach Sinngruppen* (Heidelberg 1961).
- RÖHRICH, L., *Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten* (5 vols.) (Freiburg, Basel, Wien 1994).
- REY, A. / CHANTREAU, S., *Dictionnaire des expressions et locutions (Les usuels du Robert)* (Paris 1990).
- STRUTZ, H., *2001 German and English Idioms. 2001 deutsche und englische Redewendungen* (New York 1995).
- TAYLOR, A., *Proverbial Comparisons and Similes from California* (Berkeley und Los Angeles 1954).
- TAYLOR, R. / GOTTSCHALK, W., *A German-English Dictionary of Idioms* (München 1960).
- VARELA, F. / KUBARTH, H., *Diccionario fraseológico del español moderno* (Madrid 1994).
- WILSTACH, F., *A Dictionary of Similes* (New York 1924).

Theoretische Studien zur Phraseologie

- BEINHAUER, W., «Beiträge zu einer spanischen Metaphorik: Der menschliche Körper in der spanischen Bildsprache», *Romanische Forschungen*, LV (1941), 1-66, 184-206, 280-336.
- , *Das Tier in der spanischen Bildsprache* (Hamburg 1949).
- BURGER, H., *Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen* (Berlin 1998).
- BURGER, H. / BUHOFER, A. / SIALM, A., *Handbuch der Phraseologie I* (Berlin und New York 1982).
- DOBROVOL'SKIJ, D., «Thesaurus deutscher Idiome», in: B. Sandig (Hg.), *EUROPHRAS* (1992) 35-64.
- KLEIN, H. W., *Die volkstümlichen sprichwörtlichen Vergleiche im Lateinischen und in den romanischen Sprachen* (Würzburg 1936).
- PIÑEL, R., «El mundo animal en las expresiones alemanas y españolas y sus connotaciones socioculturales», *Revista de Filología Alemana* 5 (1997), 259-274.
- ROOS, E., «Kontrastive Überlegungen zur deutschen, englischen und französischen Idiomatik», *Sprache und Literatur in Wissenschaft und Unterricht* 16 (1985), 74-80.
- STERNKOPF, J., «Tierbezeichnungen», *Muttersprache* 103 (1993), 324-331.
- SVARTENGREN, H., *Intensifying Similes in English* (Lund 1918).
- WIDMER, W., *Volkstümliche Vergleiche im Französischen nach dem Typus «rouge comme un coq»* (Basel 1929).

Einsprachige und zweisprachige Wörterbücher

- CLAVE. *Diccionario de uso del español actual* (Madrid 1997).
 Collins *Paperback Spanish Dictionary* (London und Glasgow 1990).
 CUYÁS, A., *Appleton's New English-Spanish and Spanish-English Dictionary* (New York 1940).
 DRAE *Diccionario de la lengua española. Real Academia Española* (Madrid 1956).
 Duden. *Deutsches Universalwörterbuch A-Z* (Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich 1996).
 GARCÍA-PELAYO Y GROSS, R. / TESTAS, J., *Dictionnaire moderne Français-Espagnol Larousse* (Paris 1967).
 HORNBY, A. S., *Oxford Advanced Learner's Dictionary of Current English* (Oxford 2000).
 Langenscheidts *Handwörterbuch Deutsch-Spanisch; Spanisch-Deutsch* (Berlin und München 1999).
 LE ROBERT, *Le Grand Robert de la langue française* (Paris 1994-2. Aufl.).
 MOLINER, M., *Diccionario de uso del español* (2 vols.) (Madrid 1973).
 REY, A. / REY-DEBOVE, J., *Le Petit Robert I*, (Paris 1984).
 SLABY, R.J. / GROSSMANN, R. / ILLIG, C., *Diccionario de las lenguas española y alemana en dos tomos* (Barcelona 1994).
 Vox. *Diccionario general ilustrado de la lengua española* (Barcelona 1980).
 Wahrig *Deutsches Wörterbuch* (München 1986).